

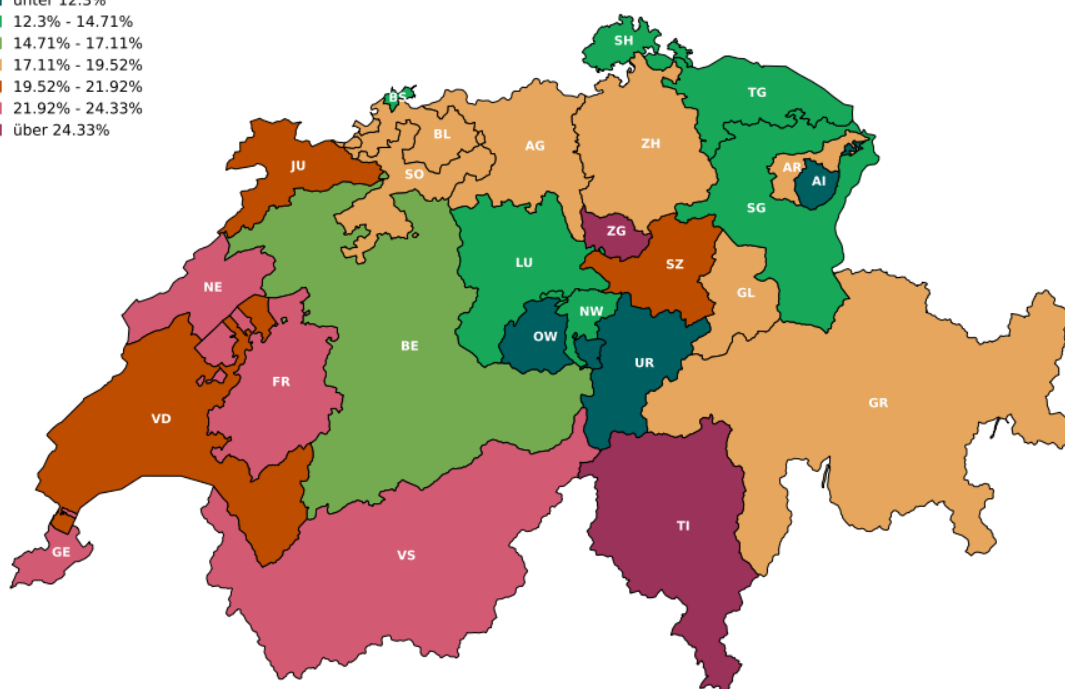
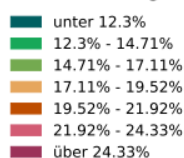
STUDIE, 11. JUNI 2025

Zahlungsverhalten B2B Schweiz im ersten Quartal 2025

Zahlungsmoral im Sinkflug - Tessin und Gastgewerbe im Fokus

Im ersten Quartal 2025 wurden in der Schweiz 20,5 Prozent aller B2B-Rechnungen verspätet bezahlt – ein Anstieg um zwei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Besonders betroffen sind das Tessin (26,7 Prozent), Zug (24,7 Prozent) und Genf (24,2 Prozent). Die zuverlässigsten Zahler finden sich in Uri (9,9 Prozent) und Obwalden (10,7 Prozent). Auch regional zeigen sich Unterschiede: Die Westschweiz und das Tessin weisen deutlich höhere Verzugswerte auf als die Ost- und Zentralschweiz.

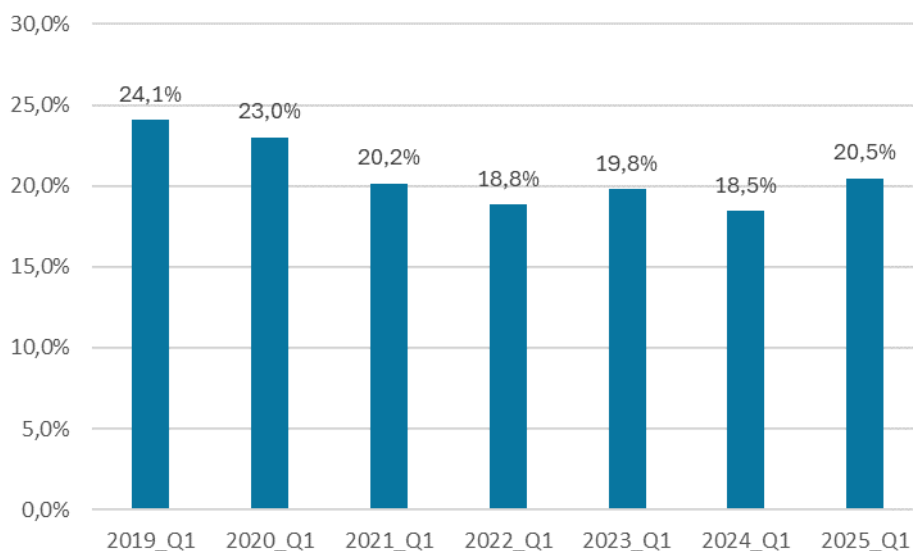
Anzahl Zahlungsverspätungen



Branchenbezogen liegt das Gastgewerbe mit 30,7 Prozent verspäteten Zahlungen an der Spitze der schlechten Zahler, gefolgt vom Autogewerbe (28,4 Prozent) und der Druckbranche (28,2 Prozent). Am pünktlichsten zahlen gemäss der Analyse von Dun & Bradstreet Unternehmen aus der Finanz- und Versicherungsbranche (9,5 Prozent). Der durchschnittliche Zahlungsverzug der verspätet beglichenen Rechnungen beträgt 14,8 Tage.

Die Analyse der Zahlungsverhaltens hilft Unternehmen dabei, ihre Geschäftspartner zu analysieren und Risiken frühzeitig zu erkennen – ein entscheidender Faktor für unternehmerische Resilienz in wirtschaftlich unsicheren Zeiten.

Zahlungsverhalten Schweizer Unternehmen im Q1 2025



Im ersten Quartal 2025 nahm der Anteil der zu spät beglichenen Rechnungen im Unternehmensgeschäft gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zu, blieb jedoch unter den Werten von 2019 und 2020. Insgesamt wurden 20,5 Prozent der Rechnungen zu spät bezahlt. Im ersten Quartal des Vorjahres waren dies noch 18,5 Prozent. Der durchschnittliche Verzug der zu spät beglichenen Rechnungen betrug 2025 14,8 Tage, während es 2024 14,9 Tage waren.

Was ist die Datengrundlage für die vorliegende Studie zum Zahlungsverhalten B2B in der Schweiz?

Dun & Bradstreet ist ein weltweit führender Anbieter von Unternehmensdaten und Analyselösungen. Um tagesaktuell über das wirtschaftliche Geschehen im Bild zu sein, wertet Dun & Bradstreet im Rahmen des D&B DunTrade® Programms allein in der Schweiz jeden Monat rund 1,5 Millionen Rechnungen von Unternehmungen an Unternehmungen (B2B) aus.

Aus den aggregierten Daten werden reale Zahlungserfahrungen gewonnen. Aus diesen Informationen über das Zahlungsverhalten berechnet Dun & Bradstreet den sogenannten PAYDEX.

Der PAYDEX bewertet die Zahlungshistorie eines Unternehmens und liefert damit Kreditgebern und Geschäftspartnern Informationen darüber, wie eine Firma ihre Rechnungen und Verbindlichkeiten begleicht. Dieser Zahlungsindex ist ein effektives Frühwarninstrument für mögliche Liquiditätsprobleme eines Unternehmens.

Weitere Informationen zum Zahlungserfahrungspool von Dun & Bradstreet finden Sie hier:

<https://www.dnb.com/de-ch/produkte-services/db-duntrade.html>

Zahlungsverhalten nach Kantonen

Kanton	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
	Anteil zu spät bezahlte Rechnungen	Anteil zu spät bezahlte Rechnungen	Q1 2025 vs. Q1 2024
TI	26,7%	25,7%	1,1%
ZG	24,7%	26,6%	-1,9%
GE	24,2%	19,2%	5,0%
NE	23,6%	19,3%	4,3%
FR	22,2%	18,8%	3,4%
VS	22,1%	20,2%	1,8%
VD	21,8%	19,4%	2,4%
JU	21,8%	16,1%	5,7%
SZ	21,1%	18,2%	2,9%
SO	18,2%	16,3%	1,9%
BL	17,9%	15,6%	2,3%
ZH	17,9%	14,6%	3,3%
AG	17,8%	16,7%	1,2%
GL	17,7%	17,5%	0,2%
AR	17,4%	17,3%	0,1%
GR	17,2%	15,3%	1,9%
BE	15,0%	13,5%	1,5%
BS	14,7%	15,0%	-0,3%
SG	14,3%	12,9%	1,4%
TG	14,3%	13,2%	1,1%
LU	13,9%	12,1%	1,9%
NW	13,9%	12,0%	2,0%
SH	12,5%	11,4%	1,1%
AI	12,1%	9,2%	2,9%
OW	10,7%	8,8%	1,8%
UR	9,9%	7,9%	2,0%

Die Analyse des Zahlungsverhaltens von schweizerischen Unternehmen zeigt eine auffällige Häufung von säumigen Debitoren im Tessin (26,7 Prozent der Zahlungen waren verspätet) sowie in den französischsprachigen Kantonen (Genf 24,2 Prozent,

Neuenburg 23,6 Prozent, Freiburg 22,2 Prozent, Wallis 22,1 Prozent, Waadt 21,8 Prozent, Jura 21,8 Prozent). Sämtliche dieser Kantone weisen ein schlechteres Zahlungsverhalten auf als der gesamtschweizerische Durchschnitt. Doch auch im Kanton Zug, welcher aufgrund von Steuer- und Standortvorteilen viele Unternehmen anzieht, ist der Anteil an verspäteten Zahlungen mit 24,7 Prozent sehr hoch. Demgegenüber stehen die restliche Inner- und die Ostschweiz sehr gut da. Insbesondere Unternehmen aus Obwalden (10,7 Prozent) und Uri (9,9 Prozent) bezahlen ihre Rechnungen am zuverlässigsten.

Zahlungsverhalten nach Branche

Die Analyse des Zahlungsverhaltens in verschiedenen Branchen zeigt: Das Gastgewerbe nimmt den unrühmlichen ersten Platz ein. Hier wurden im ersten Quartal 2025 ganze 30,7 Prozent der Rechnungen erst nach der vereinbarten Frist beglichen. Auf der anderen Seite steht die Finanz- und Versicherungsbranche am besten da. Unternehmen zahlten hier nur 9,5 Prozent der Rechnungen zu spät.

Branche	Q1 2025 Anteil zu spät bezahlte Rechnungen	Q1 2024 Anteil zu spät bezahlte Rechnungen	Veränderung Q1 2025 vs. Q1 2024
Gastgewerbe	30,7%	29,4%	1,3%
Autogewerbe	28,4%	30,7%	-2,4%
Druck- und Verlags gewerbe	28,2%	31,2%	-3,0%
Landverkehr und Logistik	27,1%	27,9%	-0,8%
Unternehmens- und Steuerberatung	25,6%	23,0%	2,5%
Einzelhandel	24,4%	16,4%	8,0%
Divers e Unternehmensdiens tleistungen	24,0%	16,3%	7,7%
Pers önlliche Diens tleistungen	23,2%	23,3%	-0,1%
Land-/Fors twirts chaft, Fische rei	23,0%	21,6%	1,4%
Unterhaltungs-/Freizeitindus trie	22,1%	21,3%	0,8%
Gross handel	20,8%	20,7%	0,1%
Trans portwesen	20,4%	16,8%	3,7%
Holz- und Möbelindus trie	19,9%	17,4%	2,5%
Informatikdiens tleistungen	19,4%	15,5%	4,0%
Ges undheitsdiens te	19,2%	18,3%	0,9%
Baugewerbe	19,0%	18,9%	0,1%
Herstellung nicht haltbare Erzeugnisse	18,8%	19,1%	-0,3%
Präzisionsinstrumente und Uhren	18,5%	17,8%	0,7%
Sozialdienst	18,5%	17,6%	0,9%
Herstellung dauerhafte Güter	18,3%	16,8%	1,5%
Reparatordiens te	18,1%	17,2%	0,9%
Personalvermittlung	17,6%	17,8%	-0,2%
Ausbildungsdiens te	17,0%	17,8%	-0,8%
Immobilienmakler und -verwaltungen	16,1%	16,1%	0,0%
Chemische Industrie und Pharma	15,8%	20,8%	-5,0%
Textil- und Bekleidungs indus trie	15,8%	15,9%	-0,2%
Architekturbüros	15,7%	13,7%	2,1%
Holding und Investitions ges ells chaften	15,6%	15,4%	0,3%
Regierung	15,3%	13,3%	1,9%
Bergbau	14,6%	13,8%	0,8%
Handwerk	14,1%	11,5%	2,6%
Organis ationen/Verbände	13,8%	24,8%	-10,9%
Telekommunikation	13,3%	14,0%	-0,7%
Vers orgungswesen	13,3%	12,7%	0,5%
Mas chinenbau	13,0%	13,4%	-0,5%
Finanzen und Versicherungen	9,5%	9,3%	0,2%

Business Resilience mit dem Dun & Bradstreet PAYDEX

Business Resilience bezeichnet die Fähigkeit von Unternehmen, auch unerwartete Herausforderungen und Krisen erfolgreich zu meistern. Eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen negative Einflüsse hilft dabei, die unternehmerischen Ziele auch in turbulenten Zeiten erreichen zu können.

Der Dun & Bradstreet PAYDEX kann Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Business Resilience wie folgt unterstützen:

- **Die finanzielle Stabilität der Geschäftspartner bewerten**

Ein durchgehend hoher PAYDEX Score weist daraufhin, dass ein Unternehmen seine finanziellen Verpflichtungen sowohl in der Vergangenheit wie auch aktuell zuverlässig befriedigt. Dies kann dabei helfen, risikoreiche Geschäftsbeziehungen zu erkennen.

- **Den Zugang zu Finanzmitteln gewährleisten**

Ein hoher PAYDEX Score kann Unternehmen dabei helfen, zu Kapital Zugang zu erhalten. Dies kann für ein Geschäftswachstum entscheidend sein.

- **Das Risikomanagement unterstützen**

Wenn ein Partner oder Kunde einen im zeitlichen Verlauf sinkenden PAYDEX Score aufweist, kann dies auf zunehmende finanzielle Probleme hinweisen. In diesem Fall können sie proaktive Massnahmen einleiten, um das Risiko eines Zahlungsausfalls zu verringern.

Der Dun & Bradstreet PAYDEX ist somit ein wichtiges Werkzeug zur Bewertung der finanziellen Gesundheit eines Unternehmens.

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.dnb.com/de-ch/produkte-services/db-duntrade/>

Bitte zitieren Sie Dun & Bradstreet als Wirtschaftsinformationsdienst.

Auf unserer Presseseite im Internet finden Sie sämtliche von Dun & Bradstreet publizierten Studien und Statistiken: www.dnb.com/de-ch/medien

Gerne stellen wir Medienvertretern individuell aufbereitete Informationen zu einzelnen Regionen, Kantonen oder Branchen zu. Bitte fragen Sie uns an.

Pressekontakt

Dun & Bradstreet Schweiz AG
Nadine Sifrig
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf

E-Mail: sifrign@dnb.com
Telefon: 044 735 62 79

Autor Studie

Christian Wanner
E-Mail: wannerc@dnb.com
Mobile: 079 428 59 36

Weitere Informationen unter:
dnb.com/de-ch/medien/
www.linkedin.com/company/dun-bradstreet-europe
<https://www.facebook.com/DunBradstreet/>



Über Dun & Bradstreet

Dun & Bradstreet ist ein globaler führender Anbieter von Unternehmensdaten und Analyselösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden auf der ganzen Welt mit globalen Daten und lokaler Branchenkenntnis dabei, ihre Entscheidungen zu optimieren und ihre Umsätze zu steigern. Die Data Cloud von Dun & Bradstreet bildet die Basis für diesen Erfolg und liefert wertvolle Erkenntnisse. Auf Grundlage dieser Informationen sind Kunden in der Lage, Kosten sowie Risiken zu senken und ihre Unternehmensmodelle zu transformieren. Bereits seit 1841 hilft Dun & Bradstreet Unternehmen aller Grössen dabei, ihre Risiken zu senken und neue Geschäftsmöglichkeiten aufzudecken.